



News zu den News

Der Winter hat auch unser schönes Habkern- Tal mit seiner weissen Pracht beschert: Sturm und Kälte haben uns den langersehnten Schnee gebracht, und wie es scheint, kann ihm auch der Regen nicht viel anhaben. Mit etwas Schadenfreude (geben wir's doch zu!) blicken wir des öfters auf das weisse Nebelmeer und geniessen die prachtvollen Sonnentage unter stahlblauem Himmel. Touristisch gesehen, kann uns in diesen schwierigen Zeiten nichts Besseres passieren.

Dank ein paar innovativen Geister, die unser Dorf glücklicherweise voller Enthusiasmus auch touristisch weiterbringen möchten, verfügen wir auch in der Wintersaison über ein attraktives Angebot. Erwähnenswert ist sicher Alex Huser's Engagement, sich dem ewig kränkelnden Schicksal des Shuttlebusses anzunehmen und diesen neu als Rufbus Sporthotel zu betreiben; erfreulicherweise kann er sich dank Sonne, Schnee, flexible Fahrbereitschaft und Freundlichkeit bereits im Januar über einen beachtlichen Zulauf erfreuen.

Unser Dorf ist in der Adventszeit eine besondere Augenweide. Viele kleine Lichter tauchen die prachtvollen Häuser in einen Lichterglanz, der die Herzen in den kalten Winternächten erwärmt und uns an den wahren Gedanken der Adventszeit erinnern mag. Wir danken der Bevölkerung für das schöne Dekorieren.

Trotz sintflutartigem Regen haben sich einige mutige nach draussen gewagt, um mit uns gemeinsam bei einem Glas Glühwein das alte Jahr zu verabschieden und das Neue willkommen zu heissen. Auf dass es allen viel Glück und Segen, Gesundheit und Zufriedenheit bescheren mag!



Ein Welttag im Schnee

Es ist der 22. Januar 2012 in Habkern und es ist *World Snow Day* (übersetzt: *Weltschneetag*); ein Hauch von Internationalität schwebt über unserem Tal. Umso emsiger laufen die

Vorbereitungen, damit der Tag auch ein Erfolg sein wird, denn schliesslich haben auch wir so einiges zu bieten! Die Schneesportschule wirft sich mächtig ins Zeug und transportiert alle Geräte auf die Bodmi. Dort wird kurzfristig der Stall zur Garderobe umgewandelt und die Sonnenstore schützt die Gäste vor Wind und Wetter. Selbst eine kleine Schneebär könnte die Gemüter der Sitzengebliebenen aufwärmen, falls es den nötig sein sollte.

Kalt ist den emsigen Schneehasen bestimmt nicht, denn die Skilift AG zaubert aus einem Niemandsland ein richtiges Schneesport-Eldorado: da gibt es eine Langlaufpiste, auf dem unter professioneller Anleitung eine Schar von Kindern flink dahingleiten, während sich hinter ihnen eine Frau in den Fusstapfen ihres Lehrers auf Schneeschuhen den Berg hinaufkämpft. An einem weiteren Hügel machen gerade eine Gruppe von Jugendlichen ihre ersten Geh- oder besser Schwungversuch auf dem Snowboard, obligate Stürze inbegriffen. Im unteren Teil schlängelt sich ein Mädchen (ganz in Rosa) auf seinem „Füdlbrett“ (ganz in blau) um die bunt gesteckten Fähnchen. Daneben üben sich Kinder im trickreichen Torbogenfahren, was, wie es scheint, kein leichtes Unterfangen ist, kann man doch sowohl links, wie rechts und oben hängenbleiben! Spass ist angesagt, und den haben sie, die Schneehasen! Mutig, ja zeitweilig sogar waghalsig, flitzen sie am Nachmittag die Pisten hinunter: Stafette ist angesagt und jeder misst sich auf dem Sportgerät, welches ihm am besten liegt; weder Sturm, Schnee oder Regen kann ihnen was anhaben, denn der Schnee ist ihr Element. Schade nur, dass nicht mehr Kinder (und Erwachsene) von dem Angebot profitieren.

Der Tag war perfekt, die Umgebung einmalig, die Skilehrer makellos, die Verpflegung fein und die Kinder einfach grandios! Manch eine grosse Tourismusdestination wäre neidisch, denn so unbürokratisch und effizient in kürzester Zeit ein solch weltweit bekanntes Event auf die Beine zu stellen, das können nur die Habker! Vielen, vielen Dank allen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Es war ein Event, das den Ruhm von internationaler Grösse wahrlich verdient hat!



Unter der Lupe

Von Bildern im Wandel der Zeit

Gebannt bleibe ich stehen vor einem Bild Peter Ammons im Ortsmuseum. Es muss wohl eine ganz besondere Geschichte sein, die der Grossvater im Lötschental seinen Grosskindern erzählt.

Irgendwie verschmitzt schaut der Grossatt unter seinem Strohhut hervor, und es macht den Anschein, als ob seine Erzählung ihn selbst gepackt hätte. Oder amüsiert ihn nur die Wirkung seiner Geschichte auf seine Nachfahren? Zwischen seinen Beinen der wohl jüngste seiner Enkelkinder, Schutz suchend vor der Macht der Worte dieses alten Mannes, der wohl gar schauerliche Geschichten kennt. Auf den Gesichtern der grösseren Kindern ist der Hauch eines Lächelns zu finden, beim Mädchen vielleicht sogar etwas Ungläubigkeit: ob das wohl wahr ist, was der Grossatt erzählt? Alle aber lauschen sie gebannt der Geschichte ihres Grossvaters, und man möchte selbst so ein Kind sein, welches da in dieser schönen alten Stube sitzt, gefangen vom Zauber dieses Augenblicks. Und plötzlich hört man sie selbst, diese Geschichte: man hört den singenden Klang der tiefen Stimme (zeitweilig etwas brüchig vielleicht, wie das bei alten Menschen eben so ist), man riecht den süssen Geruch der Pfeife und den herben Duft der Holzstube und des Holzes, welches die Stube wohligh erwärmt an diesem Wintertag und man ist mittendrin in dieser Geschichte, in diesem Bild, in dieser Zeit.

Kaum zu glauben, dass diese Bilder vor noch nicht allzulanger Zeit gemacht wurden, und doch muss es wohl so sein, denn die blasse Farbe zeugt doch von einem eher modernen Werk. Manch einer hier in Habkern, so lasse ich mir erklären, hat vor noch nicht allzulanger Zeit ähnlichen Geschichten gelauscht. Und sicherlich gäbe es auch hier viele solche Bilder, wenn man nur in den Truhen und Schränken suchen würde.

Für Viele ist es trotzdem eine längst vergessene Welt, nach der wir uns sehnen, denn sie strahlt eine Geborgenheit aus, die im Wandel der Zeit leider allzu oft verloren geht. Wenn Sie Lust haben, sich auf die Spuren einer vergangenen Zeit zu begeben, dann ist der Besuch in unserem Ortsmuseum das richtige Ziel.



Ausblick

Das sollten Sie nicht verpassen!

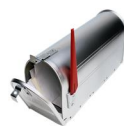
Falls Sie der Winterkoller überfallen sollte, hier ein paar Vorschläge zur Aufheiterung: Nebst Skifahren, Snowboarden Langlaufen, Schneeschuhlaufen (auch bei Voll- und Neumond) und Winterwandern, können Sie ausserdem Stallluft schnuppern, in der Werkstube & Bibliothek herumstöbern oder unser Ortsmuseum besuchen



Bitte vormerken!

Folgende Daten sollten Sie sich unbedingt in Ihrem Kalender vormerken:

- ☺ Das **Horenschlittenrennen** wird am **28. Januar** durchgeführt (Details siehe Flyer)
- ☺ Helfen Sie mit am **11. Februar** beim **Chüechle uf dr Bettdechi** im Alten Schulhaus ab 20h15
- ☺ Der **Weltgebetstag** findet am **2. März 2012** um 20h15 in der Kirche Habkern statt
- ☺ Der Unterhaltungsabend der **Trachtengruppe** findet am **10. & 14. März** jeweils um 20h15 in der Turnhalle statt
- ☺ Der traditionelle **Ostermärit** findet am **25. März** wie immer ab 11h00 im Schulhaus Habkern statt.
- ☺ Es geht um die Wurst bei dem **Saujass** im Sporthotel am **30. März** ab **19h00**
- ☺ Der Osterhase gibt sich am **8. April** die Ehre am **Osterbrunch** im Sporthotel ab 10h00.
- ☺ Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie in dem Veranstaltungsblatt des Tourismusvereins, welches halbjährlich erscheint. Sie können aber auch im Internet unter www.habkern.ch oder www.myswitzerland.ch unter Habkern nachschauen, was unser Dorf in der nächsten Zeit zu bieten hat.



Kontakt

Sie erreichen uns per email unter info@habkern.ch oder telefonisch unter Tourismusbüro Habkern ☎033/843 13 01.



Impressum

Herausgeber: ©Tourismusverein Habkern
Redaktion & Gestaltung: Thérèse Stump Lenhard
Druck: Tourismusbüro Habkern
Auflage: 400 Expl.
Redaktionsadresse:
Tourismusverein Habkern, Im Holz, 3804 Habkern
email: info@habkern.ch, 033/843 13 01

